



DIE FISCH E IN DEN SEEN

ZANDER

Der Zander jagt gern bei geringer Sichtigkeit in trübem Wasser am Grund der tiefen Seen, wo es nicht viel Licht gibt. Er ist ein aktiver Jäger, verfolgt seine Beute und schleicht sich heran, um häufig mehrfach anzugreifen. Man verspürt daher oft Zupfer am Köder, ehe der Räuber richtig zupackt, so dass die Angelrute sich durchbiegt. Neueste Forschungen zeigen, dass die Zander viel mehr zwischen den Seen hin- und herwandern, als bisher angenommen wurde. Auch sind sie zu jeder Tageszeit und das ganze Jahr über aktiv.

HECHT

Hechte werden mehr als 20 Pfund schwer, aber üblich sind Gewichte um 8 Pfund. Der Hecht beißt hart und kompromisslos, so dass kein Zweifel besteht, welcher Fisch den Köder gepackt hat. Auf den kräftigen Biss reagiert der Angler ebenfalls mit einem kräftigen, schnellen Anschlag. Hat der Hecht den Köder tief geschluckt, lässt er sich kaum unverletzt zurücksetzen. Die Hechte halten sich an verschiedenen Stellen in den Seen auf. In manchen Seen jagen sie im Freiwasser, in anderen verstecken sie sich in den Wasserpflanzen entlang der See-Ufer. Wie alle anderen Fischarten machen sie jahreszeitliche Wanderungen. Die Köder für große Hechte können kaum zu groß sein. Wobbler oder Köderfische von 20 - 25 cm Länge sind kein Problem für einen mittelgroßen Hecht. Auch mit der Fliegenrute Kl. 7-8 und großen Streamern lassen sich Hechte fangen. An der Flugangel bieten sie einen hervorragenden Kampf.

Aber niemals beim Hecht-Angeln ein 50 cm langes, beißfestes Stahlvorfach vergessen. Der Gedanke, ein Hecht schwimmt mit einem großen Köder und einem Ende Schnur im Maul herum, ist unbehaglich.

BARSC H

Barsche findet man in sämtlichen Silkeborg-Seen. Sie haben die Eigenart, sehr stark auf den Luftdruck zu reagieren. Bei klarem Hochdruck-Wetter stehen sie flach oder jagen sogar an der Wasseroberfläche. Bei Regen und niedrigem Luftdruck stehen sie nahe am Grund und rühren keinen Köder an. Im April und Mai laichen die Barsche in flachem Wasser.

Sie wachsen ziemlich langsam. Es braucht 3 - 4 Jahre, ehe ein Barsch 15 - 20 cm lang ist, und ein Fisch von 50 cm ist mehr als 10 Jahre alt. Große Barsche sollte man daher zurücksetzen. Sie sind selten und es braucht lange, bis sie wieder nachwachsen.

FORELLEN

Man fängt schöne Forellen in den Silkeborg-Seen, obwohl kaum jemand gezielt darauf angelt. Gerade deshalb ist das Angeln auf Forellen sehr lohnend. Kleine Blinker oder Wobbler werden vom Boot oder vom Ufer aus geworfen. Manchmal jagen die Forellen an der Oberfläche, dann wird es Zeit, die leichte Fliegenrute Kl. 6 auszupacken.

FRIEDFISCH E

Die Anzahl der Rotaugen und Brassen ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Das hängt damit zusammen, dass die Wasserqualität viel besser und das Wasser klarer geworden ist. Damit das Wasser sauber bleibt, hat der Fischereiverein Silkeborg in den von ihm betreuten Gewässern das Anfütern untersagt.

Alles in allem ist das Angeln auf Friedfische in den Silkeborg-Seen nicht mehr so gut, wie es einmal war.

